Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

13.5.1837 (No. 38)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407039

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 38. den 13. Mai 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

1) Das Grenzsteueramt 3ter Classe zu Neuhafen an der goldenen Linie, im Amte Tettens, ist aufgehoben.

Zu Ovelgönne im Amte Rodenkirchen ist ein Nebensteueramt errichtet und die Einnehmerstelle bei selbigem dem Schreiber Wetje übertragen.

Oldenburg, den 5. Mai 1837.

Georg.

Steche.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Kammerdiener Joh. Peter Joachim Casten hieselbst, als gesetzlicher Vormund seiner minderjährigen in der Ehe mit seiner weyl. Ehefrau Helene Elisabeth geb. Kaltwasser erzeugten Kinder, und der auch in solcher Ehe erzeugte majorenne Sohn desselben, Bauaufseher Peter Reinh. Casten hieselbst, und der Rechnungssteller Becker hieselbst, als Curator des Goldarbeiters Joh. Wilh. Hinr. Otto, als Gütergenosse seiner weyl. Ehefrau Marie Sophie Margarethe geb. Kaltwasser hieselbst, sind gewillet, nachbenannte, ihrer Anzeige nach auf sie vererbte Grundstücke der weyl. Eheleute Andreas Christian Kaltwasser und Marie Eleonore geb. Buhrmann, als:

1) einen außer dem Haarenthore unweit der Haarenmühle belegenen, früher dem weyl. Obersten von Hirschfeld verkauften, und nachher von dem Kammerdiener Casten und dem Goldarbeiter Otto wieder angekauften Garten, benachbart an den Gründen des Bierbrauers Kruse und weyl. H. Thöle Wittwe und Erben;

2) eine Weide oder Kamp außer dem Heiligengeist-Thore belegen, und an den Gründen des weyl. G. Hullmann und Michaelsen benachbart, circa 8 Scheffel Saat groß;

3) eine Weide daselbst belegen, an den Gründen des E. Meyer und J. Carsten benachbart, groß circa 19 Scheffel Saat;

4) die Hälfte einer Frauenkirchenstelle in der St. Lamberti Kirche, im Mittelgange Nordseite, im Stuhle Litt. E. № 43;

5) die Hälfte einer Mannskirchenstelle daselbst, auf der großen Priechel Südseite Bank Litt. D. № 26, am 29. Juni 1837, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Visell hieselbst öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß der obgedachten Eheleute Kaltwasser, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 19. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch brauchen diejenigen Gläubiger, welche sich in Convocationssachen wegen Verkaufs des Hauses des Goldarbeiters Otto an den Schneidermeister Hoffmann am 7. März 1837. angegeben haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen, da solche Ansprüche ꝛc. hier als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 23. Juni 1837.

Oldenburg, den 2. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

2) In Convocationssachen wegen des von den Erben des Johann Friedrich Wiedeke hieselbst und dessen nachher verstorbenen Wittwe zu verkaufenden Hauses, wird hiemit bekannt gemacht, daß ein abermaliger Verkaufstermin im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg, auf den 25. Mai d. J. Mit-

Landesbibliothek Oldenburg

tags 12 Uhr, angesetzt worden, und dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Oldenburg, den 27. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen wegen des Nachlasses des weyl. Martin Kröger jun. Wittwe Grete geb. Fredehorst zu Etzhorn als testamentarischer Erbin ihres weyl. Ehemannes, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 27. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Amtsschreiber Eilert Hinrich Gerdes heute als Hülfsprotocollist des Amts Westerstede hieselbst verpflichtet worden.

Neuenburg, den 28. April 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) In der Nacht vom 15./16. April dieses Jahres sind dem Heuermann Hinrich Wessels zum Achtermeerschen mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen:

1) eine lange weite blau manchesterne Hose;
2) ein grüner baumwollener Geldbeutel mit gelben Streifen und messingenen Ringen,
3) ein Doppel-Louisd'or, wahrscheinlich vom Jahre 1833., klein und dick, mit einem Wappen;
4) ein preußischer Thaler, von den alten großen;
5) etwa 36 Grote in 2-, 4- und 6grotenstücken;
6) ein Federmesser mit einer blau hörnernen glatten Schale, einer Klinge und einem Federspalter;
7) eine silberne zweihäufige Taschenuhr mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen und vergoldeten Blumen zwischen den Zahlen. An der Uhr befand sich eine gelbe Kette mit dito Pettschaft und Schlüssel, in welchen beiden letztern rothe Steine waren;
8) eine Pfeife, bestehend aus einen maserenen Kopf, mit welchem der Abguß verbunden, hinten und vorne mit Silber beschlagen, einem hörnernen kurzen Rohr, mit Spitze und Schlauch; auch befand sich an der Pfeife eine silberne dünne Kette von etwa 1 Fuß Länge;
9) drei Halstücher von Baumwolle oder Cattun, 2 bräunlich, noch neu und das dritte weiß mit blauen Streifen;
10) ein Spencer von blauem Laken mit überzogenen Knöpfen;
11) ein Hosenträger von gelbem Leder;
12) reichlich ¼ ℔ gebrannte Caffeebohnen.

Es werden daher sämmtliche Behörden geziemend ersucht: auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungs-Falle anhalten zu lassen. Auch wird Jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt, und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, falls ihm solche zu Gesicht kommen sollten.

Neuenburg, den 6. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen des weyl. Köters Anton Gerhard Brötje am Rastederbrink oder zum Kleinenfelde Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 24. vorigen Monats angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 4. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) In Convocationssachen wegen einer auf den Namen der Ehefrau des Johann Hinrich Lübsen zu Stollhammerwisch zum Besten der Ehefrau des Hinrich Renken zu Severnserwisch, Helene Margarethe, geb. Stolle am 13. Octbr. 1823. ingrossirten Forderung von 950 ℛ℔ wovon das Ingrossations-Document verloren gegangen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. Apr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, auch wird das gedachte Ingrossations-Document für mortificirt erklärt und die vom Hypotheken-Amte zu ertheilende Abschrift aus dem betreffenden Pfandprotocolle als die Stelle des Originals ersetzend angesehen.

Ovelgönne, den 1. Mai 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

8) In Convocationssachen wegen eines von dem

Landesbibliothek Oldenburg

Maler Hermann Anton Funke zu Brake an den Kaufmann Hinrich Maaß und dessen Ehefrau, Margarethe geb. Seemann, zu Brake verkauften Hamm Land, im Boitwarderaußendeichsgroden von zwei Jücken Größe und eines neuen verschließbaren Kirchenstuhls in der Hammelwarder Kirche, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 19. dieses Monats Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, und in den Proclamen vom 16. Febr. d. J. nicht von der Angabe eximirt worden sind, ihrer Ansprüche und Forderungen hinsichtlich der verkauften 2 Jücken Land und des Kirchenstuhls verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 25. April 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Convocationssachen wegen einer von weyl. Johann Hinrich Scheelje zu Hobendeich Kinder Vormund, an Hinrich Rogge zu Morgenlande, dem weyl. Johann Hinrich Scheelje von seiner Mutter Brouw Catharine geb. Reiners verehelicht gewesene Wilks angeerbten zum Hobendeich belegenen, mit obervormundschaftlicher Genehmigung verkauften unbehauseten Köterei cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. dieses Monats zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen daran präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 29. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Convocationssachen wegen des von der Ehefrau des Hermann Segelken zu Wiemsdorf, geborne Luers, in Beistandschaft ihres Ehemannes an Christian Friedrich Suhrhoff zu Ueterlande verkauften, daselbst belegenen Wohnhauses nebst Garten cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Apr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 29. April. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) In Convocationssachen betreffend die von dem Amtsschreiber Johann Christian Neumann zu Ellwürden an den Kahnschiffer Ernst Deharde und dessen Ehefrau zu Abserdeich verkaufte zu Abserdeich belegene Köterei, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 18. April d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 29. April 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

12) In Convocationssachen wegen des von weyl. Köters Hinrich Gieschen zu Atens Kinder Vormund im Jahre 1820. nachgesuchten öffentlichen Verkaufs der seinen Pupillen zustehenden, auf dem sog. Schlate belegenen beiden Häuser mit Gärten und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Termine vom 8. April d. J. nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen an die noch in deposito beruhenden Kaufgelder, ad 130 ℳ 42 gr. hiemittelst präcludirt.

Ovelgönne, den 27. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

13) Der Hausmann Friedr. Wilh. Gäting zu Esenshammeroberdeich, Sohn und Grunderbe des weyl. Hausmanns Joh. Wilh. Gäting daselbst hat angezeigt, daß er sich mit den Miterben des weyl. Joh. Wilh. Gäting, als:

1) weyl. Gerd Fuhrken weyl. Ehefrau zu Blexersande Kinder Vormünder, Cornelius Gerh. Rogge und Diedr. Gerh. Müller zu Seefeld;
2) Gerd Grube Wittwe, Catharine Sophie geb. Gäting zu Rodenkircheroberdeich;
3) Hinr. Wilh. Gäting zu Esenshammergroden Kinden Vormund, Wilh. Ulbers zu Butterburg;
4) Cornel. Cordes jun. zu Niederbeckum, Namens seines Sohnes;
5) Joh. Gäting zu Seefelderaussendeich Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder,

auseinandergesetzt, und daß er für sich zum alleinigen Eigenthume nachbenannte vom Vater nachgelassene Immobilien erhalten habe:

1) eine Hofstelle zu Esenshammeroberdeich mit 79 5/8 Jücken Landes;
2) eine Hofstelle zu Rodenkircheroberdeich mit 25 Jücken Landes.

Es werden demnach auf Ansuchen des gedachten F. W. Gäting alle diejenigen, welche gegen erwähnte Auseinandersetzung etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an weyl. Joh. Wilh. Gäting sen. und an die obgedachten beiden Hofstellen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 20. Juni 1837. bei Strafe der Präclusion und

Landesbibliothek Oldenburg

des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 24. Juni 1837.

Ovelgönne, den 27. April 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Hinrich Kleemeyer zu Moordeich wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Brinksitzerei cum pertin. an den Dienstknecht Gerd Pleuß zu Barken, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt; jedoch mit Ausnahme der in den Proclamen vom 28. Febr. d. J. namhaft gemachten Forderungen, welche schon im Voraus als angegeben angenommen worden.

Delmenhorst, den 28. Apr. 1837.

Plate.

Büsing.

15) Joh. Friedr. Frerichs, Tischler zu Wildeshausen, hat laut Amtscontracts vom 25. Janr. 1837. sein daselbst an der Huntestraße belegenes Bürgerwesen, bestehend in einem Wohnhause, Garten auf dem Krendel, vier Scheffel Saat auf dem Mahlstedter Felde, zwei Sch. S. im Distelkamp und 2 Sch. S. herrschaftl. Capitellandes hinter der Burg, auch einem Moorpfande auf dem Pestrupper Moore, für 405 Rthlr. Gold dem Tischler Johann Hermann Dierßen zu Wildeshausen verkauft, und werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche oder Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen sich: 1) Joh. Diedr. Knagge zu Visbeck, 2) Abel Brengelmann, jetzt dessen Cessionar Wittwe von der Eken zu Wildeshausen, 3) Arnold Becker daselbst, resp. diejenigen, welche etwa an deren Stelle getreten sind, nicht zu melden, indem deren ingrossirten Forderungen nebst rückständigen Zinsen als prositirt angenommen werden. Präclusivdecret 17. Juni 1837.

Delmenhorst, den 17. Apr. 1837.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

16) Dem Johann Diedrich Krey, zu Kleinostiem, ist am 4. Apr. d. J., hieselbst, nach seiner Anzeige eine silberne Taschenuhr entwendet worden, welche derselbe folgendermaßen beschrieben hat: sie war platt, das Zifferblaet weiß, die Zahlen Römisch, auf dem Zifferblatte stand ein großes Römisches D, auch: London. In dem Gehäuse lag ein Zeichen eines Uhrmachers zu Aurich, und es befand sich an der Uhr eine stählerne Kette mit messingenem Schlüssel.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf eine solche Uhr achten, und dieselbe, so wie deren verdächtige Besitzers anhalten zu lassen.

Jever, den 1. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

17) Der Amtschirurgus J. H. Spille hat sein an der Neuenstraße in Varel belegenes, mit der Brandcassennummer 28. bezeichnetes Wohnhaus nebst dabei befindlichem Stall, Gartengründen und allen Pertinentien, laut amtlich solemnisirten Contracts vom 26. Jan. 1837. für 1258 Rthlr. 10 gr. Gold der Demoiselle Caroline Elise Henriette von Tungeln daselbst verkauft und zum alleinigen Eigenthum abgetreten, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf dieser Immobilien etwas einzuwenden, oder daran Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 20. Juni 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 23. Juni 1837.

Varel, den 26. April 1837.

Kropp.

v. Meznet.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

18) Am 18. Mai, Vormittags 11 Uhr, soll die zur Ausbesserung der Wechloyer-Brücke im Wege nach Wehnen erforderliche Maurerarbeit auf dem Rathhause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, den 8. Mai 1837.

Wöbcken.

Strackerjan.

19) Am 16. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen bei den Baracken die aus dem Abbruch gewonnenen Pfannen, Thüren, Fenster, eiserne Oefen, altes Holz und Eisen, und ein Schranck öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 11. Mai 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Elsfleth.

20) Am 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen die Erd- und Zimmer-Arbeiten, so wie die Materialien zur Erbauung einer neuen Verlathsbrücke an die Stelle der alten Mitteldeichsbrücke über das Elsflether Sieltief bestehend in 442 7/10 Cubikfuß Eichenholz, 394 □F. 2½ zölligen Bohlen und 393 ℔ Eisen auf der Amtsstube hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Elsfleth, den 6. Mai 1837.

Plagge.

Driever.

Amt Bockhorn.

21) Die hiesigen Sieldeiche bedürfen in einer Länge von 148½ Ruthen allenthalben einer Nachhöhung, welche vorläufig auf 2 Fuß beschränkt worden ist, und eine Verbreiterung der Deichkappe auf 5 bis 6 Fuß nöthig macht, und sollen die hierzu erforderlichen Erd-Arbeiten am Dienstage, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause zu den Ellenserdammer Sielen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Bockhorn, den 2. Mai 1837.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

22) Mit der Verpachtung der im hiesigen Amtsdistricte belegenen Herrschaftlichen Außendeichs-Groden wird folgendermaaßen verfahren werden:

1) am 22. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Kaufmanns Hoppe zu Tettens die pachtlosen Parcelen vom Husummer-, Bährer-, und Tettenser-Groden;
2) am 23. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, in Andreas Hoppen Wirthshause zu Stollhammer-Deich die Stollhammer-Groden;
3) am 24. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, bey dem Wirthshause zur Hobenbrake die Seefelder-Groden.

Ellwürden, den 6. Mai 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

23) Das von der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Albrecht Janßen zu Heering, Anna, verwittwete Mehrens geb. Harms gemeinschaftlich mit ihrem gedachten Ehemanne am 30. Juli 1829. vor dem Amte errichtete Testament soll, soweit es die Disposition der ersteren betrifft, am 17. d. M., Morgens 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden, 1837. Mai 5.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Burhave.

24) Am Sonnabend, den 20. Mai d. J., sollen die zur Anlegung einer 120′ langen Kaje, im Fedderwarder Hafen, erforderlichen Lieferungen und Arbeiten mindestfordernd öffentlich verdungen werden, und zwar:

A. Eichenholz,
25 Rammpfähle 20′ lang, auf 10′ 10/10″ scharfkantig,
2 Rimme 31′ lang, auf 10/10″ scharfkantig,
2 dito 32′ lang, dito dito,
1200 □F. 3zöllige Bohlen in Längen von 10 oder 20′,
25 Ankerschehden 3′ lang 4/10″ scharfkantig;

B. Erlenholz,
25 Anker 20′ lang, am dünnen Ende 12″ im Durchm. und auf 3′ Länge, am dicken Ende 10/10″ scharfkantig,
50 Ankerpfähle 9′ lang, mitten 9″ Durchm.;

C. Eisengeräth,
25 Ankerbügel 7′ lang, 25 ℔ schwer, incl. Nägel und Krampen,
500 Stück Nägel 7″ lang, ⅓ ℔ schwer;

D. Zimmerarbeit;
E. Erdarbeit, bestehend in etwa 24 Pütt Koyerarbeit.

Annehmungslustige wollen sich am genannten Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Wefer zu Fedderwarden einfinden.

Tossens, den 1. Mai 1837.

Koltfärber.

Bucholtz.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Am 24. d. M., um 9 Vorm., soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentl. Verdingung der zu dem hierselbst aufzuführenden, mit Reith zu deckenden massiven Küsterei-Gebäude von 70 Fuß Länge und 42 Fuß Breite mit Nebengebäude erforlichen Materialien und Arbeiten an die Mindestfordernden verfahren werden. Der Verdingsgegenstand wird erst im Ganzen und dann bei einzelnen Abtheilungen aufgesetzt werden. Die Risse und Bestücke können bei dem Schuljuraten Wilke Kloppenburg zu Fünfhausen eingesehen werden.

Hammelwarden, den 6. Mai 1837.

Der Kirchen-Vorstand.

Rasmus. Barelmann.

26) Düddingen. Sofort 500 ℳ hiesige Kirchen-Capitalien gegen genügende Sicherheit.

H. Thien, Jurat.

Landesbibliothek Oldenburg

27) Kirchen-Collegium zu Oldenburg. Am 18. Mai, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause verschiedene Maurer-Arbeiten an der St. Lambertus- und St. Gertruden-Kirche und den geistlichen Gebäuden mindestfordernd ausverdungen werden, worüber die Bestecke im Policey-Büreau einzusehen sind.

Außerordentliche Commissionen.

1) Zur Verhandlung wegen beabsichtigter Theilung des gemeinschaftlichen Lohner und Nordlohner Torfmoors ist Termin auf Sonnabend den 20. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Herrn Kirchspielsvogt Rösener in Lohne angesetzt, wozu die sämmtlichen Moor-Interessenten und ein Jeder, welcher Ansprüche an das Moor machen zu können glaubt, zur Angabe dieser vermeintlichen Ansprüche unter dem Präjudiz hiedurch verabladet werden, daß sie im Ausbleibungsfalle an solchen Ansprüchen für immer werden präcludirt werden.

Dinklage und Lohne, den 27. Apr. 1837.

Die Commission zur Theilung des Lohner und Nordlohner Moors.

Lentz. v. Höfften. Nieberding.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen eines von der Wittwe des weyl. Rathsherrn Friedr. Gerh. Wiencken in Oldenburg dem Wagenmeister Jac. Winter verkauften, außer dem Heiligengeistthore belegenen Gartens mit Gartenhause. Ang. 23. Mai. Präcl. Decr. 29. Mai 1837.

2) Wegen des von dem Landmann Herm. Hinr. Dönzelmann zu Großenmeer der Wittwe des weyl. Hausmanns Joh. Hinr. Schildt zu Neuenbrok verkauften, im Concurse des Köters H. Meinardus erstandenen und in Bönings Bau zu Neuenbrok belegenen Heulandes von 4 Jück. Ang. 23. Mai. Präcl. Decr. 29. Mai 1837.

3) Wegen der von dem Todtengräber Joh. Hinr. Wessels dem Leinweber Diedr. Heinr. Schröder und dessen Ehefrau geb. Klockgether verkauften, außer dem Heiligengeistthore belegenen, vormals Klävemannschen Wohnhäuser ꝛc. Ang. 23. Mai. Präcl. Decr. 29. Mai 1837.

4) Wegen der von dem Feldhüter Hans Jürgen Thümler zu Bardenfleth dem Böttcher Joh. Harms das. verkauften, im Concurse des weyl. Claus Freels erstandenen Köterei ꝛc. Ang. 23. Mai. Präcl. Decr. 29. Mai 1837.

5) Wegen der von der Wittwe des weyl. Dierk Kröger zu Butteldorf, jetzt Ehefrau Hersemeyer, dem Böttcher Joh. Harms zu Bardenfleth verkauften, ihr von ihrem ersten Ehemanne übertragenen und zu Nordermoor belegenen Köterei c. p. Ang. 23. Mai. Präcl. Decr. 29. Mai 1837.

6) Wegen eines von Hinr. Hinrichs oder Budden zu Edewecht dem Grundheuermann Alert Lübben das. verkauften Gemeinheitsplackens von circa 1¾ Jück. Ang. 23. Mai Präcl. Decr. 29. Mai 1837.

7) In dem Concurse des Harm Ant. Brumund zu Ohrwege. 1) Ang. 23. Mai. 2) Liquid. 15. Jul. 3) Priorit. Urth. 6. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 25. Octbr. 1837.

Neuenburger Landgerichte.

8) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Diedr. Bargmann zu Delfshausen, ist nach Uebereinkunft der interessirten Theile im Termine vom 8. März 1837. das Concursgut dem Berend Padeken daselbst übertragen und der Concurs laut Decrets vom 9. März 1837. wieder aufgehoben worden. Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 24. Mai 1837.

9) Convocation wegen der auf den Namen und die Güter des Kaufmanns Melchior Georg in Bockhorn, nachher in Varel, und jetzt in Hamburg wohnhaft, zum Besten des weyl. Hausmanns Dierk Lammert Brahms zum Kötteritzergroden, jetzt die in № 28. sub 5 dieser Anz. benannten Intestaterben desselben, am 25. Aug. 1808. im Neuenburger Pfandprotocolle ingrossirten Forderung von 250 ℛ Gold als Schadenstand wegen Rapsaat, wovon das Erneuerungs-Document vom 4. Nov. 1814. verloren gegangen seyn soll. Ang. 22. Mai Präcl. Decr. 24. Mai 1837.

10) Die verstorbenen Eheleute Joh. Hinr. Budelmann und Anna geb. Jochens zum Bohlenberge, haben nach einer Amtsurkunde vom 4. Sept. 1816. ihre daselbst belegene Grundheuerstelle c. pert. und sämmtlichen Eingütern, überhaupt ihre ganze bewegliche und unbewegliche Habe, an ihren Schwiegersohn Gerd Mahlstedt und Ehefrau Grete geb. Budelmann, unter Vorbehalt eines Altentheils, zum Eigenthum übertragen und abgetreten. Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 24. Mai 1837.

11) In dem Concurse des Landmanns Eilert Kichler zu Rehorn bei Rastede. 1) Ang. 22. Mai. 2) Liquid. 3. Jul. 3) Priorit. Urth. 4 Septbr. 4) Verkauf des Concursguts 23. Octbr. 1837.

Landesbibliothek Oldenburg

12) Wegen der von dem Hausmann Gerd Wilkenjohanns zu Schweinebrück für 200 ℛ Gold dem Berend Stroje verkauften, im Concurse der Wittwe des weyl. A. Hundorf das. erstandenen Brinksitzerei ꝛc. Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 24. Mai 1837.

13) Convocation wegen der I. auf die Vorweser des Webers Gerd Gabriel-Jürgens, nämlich auf Jürgen Gabriels oder Jürgens, vorhin Gabriel Jürgens Köter in Zetel, II. auf den Brinksitzer Johann Wilkenjohanns zu Schweinebrück ingrossirten, in № 30. sub 6. dieser Anz. bezeichneten, der Anzeige nach bereits berichtigten Schuldpöste, wovon die desfallsigen Documente theilweise verloren gegangen seyn sollen. Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 24. 1837.

14) Wegen der von 1) der Ehefrau des Eilert Kickler zu Rastederbrink, 2) Friedrich Düser und dessen Ehefrau daselbst, 3) Gerd Kickler zu Rehorn, 4) Eilert Hibbeler zu Lehmden, 5) Johann Hinrich Müller daselbst, 6) Hermann Lackmann zu Hahn, 7) Johann Rudolph Gebcken zu Beckhausen, 8) Friedrich Wessels daselbst Sohnes Vormünder, zu der beabsichtigten Anlegung einer Chaussee von Rastederbrink bis Heubült an die gnädigste Landesherrschaft gegen Entschädigung überlassenen, in № 31. sub 6. dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien. Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 24. Mai 1837.

Delmenhorster Landgericht.

15) Wegen der von dem Vollbauer Diedr. Precht zu Kladdingen für 1050 ℛ Gold dem Christian Hinr. Gerken verkauften, zu Varrel belegenen Brinksitzerei c. p. jedoch mit Ausnahme zweier in № 30, sub 6. dieser Anz. näher bezeichneten Parcellen. Ang. 25. Mai. Präcl. Decr. 29. Mai 1837.

16) Wegen der von der Wittwe des weyl. Amtseinnehmers, früher Cammerregistrators, Meyer, in Oldenburg, geb. Paulsen, und der Wittwe des Candidaten Maes, geb. Paulsen das., für 2125 ℛ Gold dem Hausmann Gerh. Bischof zu Ganspe verkauften und daselbst belegenen olim Balleerschen Stelle c. p. Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 26. Mai 1837.

Cloppenburger Landgericht.

17) Wegen der von Maria Brüggehagen in Löningen, als Erbin der weyl. Lucie Marie Brueggehagen das. für 300 ℛ der Adelheid Püster verkauften Immobilien. Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 27. Mai 1837.

Jeversches Landgericht.

18) In des Gastwirths Jacob Hinr. Ihnken zu Hooksiel Concurse. 1) Ang. 22. Mai. 2) Liquid. 13. Juli. 3) Priorit. Urth. 4. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 23. Octbr. 1837.

19) Verkauf der den in № 28. sub 14. dieser Anz. benannten Erben des weyl. Rechtscandidaten Hermann Fabricius Wilkens zum Pakenser alten Deich gehörigen, eben daselbst näher bezeichneten Grundstücke am 29. Mai 1837, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Christians zu Jever, Ang. 22. Mai. Präcl. Decr. 25. Mai 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Esenshammer-Oberdeich. Die Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Johann Wilhelm Gäting, lassen den beweglichen Nachlaß derselben im Hause des Fried. Wilhelm Gäting daselbst am 19. d. M. öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht in einer goldenen Tuchnadel, neun silbernen Eß- und 14 dito Theelöffeln, 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Schnalle, 1 dito Schupftabacksdose, 2 vollständigen Betten, 445 Ellen ungeschnittenen und mehreren geschnittenen Leinen und Drell, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, und mehreren sonstigen Sachen.

2) Varel. Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wohnung des G. Freels zu Oldorf 2 Kühe, 1 Comptoirschrank, 4 Setzbettstellen, 1 Sopha, 18 sehr gute Polsterstühle, 12 Küchenstühle, 6 Tische, 1 Hausuhr, 5 vollständige Betten, 1 rheinischer Schlitten, 1 Joch, 1 Futterkiste, 1 Backtrog, 1 Gartenbank, Baljen, Karren und sonstige Gegenstände vergantet. Käufer ladet ein der cur. massae in G. Freels Concurse J. C. Potthast.

3) Alserwurp. Joh. Gerh. Meinardus läßt am 17. May d. J. in seiner Wohnung 4 Kühe, Quenen, 5 Kuhrinder, 4 Kälber, 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Staubmühle, 2 Pflüge, 2 Egden und sonstige Sachen mehr öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Nuttel und Rastede. Der Hausmann G. Brumund jun zu Nuttel läßt am 27. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 3 Pferde, worunter 1 4jähriger Schimmel, 1 1jähriges Hengstfüllen und 1 12jähriger brauner Wallach, 3 tiedige Kühe, 1 weitspurigten Korbwagen mit 2 Tafelstühlen, 20 Scheffel Saat grünen Rocken, 125 Stämme Ei-

Landesbibliothek Oldenburg

chen zu Bau- und Wagenmacherholz geeignet, 300 eichene Dielen, mehrere Haufen eichen und tannen Nichelholz und Balkschleten, allerhand Hausgeräth, 4 Jück Mähgras zum Jaderaußendeich und 2½ Jück mit Hafer daselbst, öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verkaufen.

Goose.

5) Eversten. Der Köter Hinrich Christian Haake läßt am 18. Mai d. J., Nachmitags 1 Uhr, in seiner Wohnung mehrere Schweine, eine Quantität Rocken und Weitzen, ½ Dutzend gepolsterte Stühle, 1 beschlagenen Ackerwagen und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen einige Tagewerk Wischland meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Nuttel und Rastede. Die Wittwe des weyl. Joh. Brumund zu Nuttel läßt am 27. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in ihrer Wohnung folgende Immobilien, als:

a) die olim Kochs Stelle zu Nuttel,
b) das Heuerhaus daselbst,
c) die olim Müllers Brinksitzerei daselbst,
d) 4 Jück Kleiland an der Wapel zum Mähen,
e) eine Moorwische daselbst von 4 Jück,
f) 4 Tagewerk Wischland zum Heubült,
g) 9 Jück Kleiland zum Jaderaussendeich,
h) 4 Jück Kleiland in der Detmers Bau zum Kreuzmoor, zur Benutzung unterm Pfluge,

auf 1 oder mehrere Jahre durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verheuern.

Goose.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Mühlen- und Schleifsteine, so wie auch Holländ. Cement. J. Ahlers.

2) Bremen. In der Oelfabrik und Kreidemühle zu Bremen und in Marssel im Königreich Hannover. Vorzüglich schönes, besonders hell und sparsam brennendes raffinirtes Lampenöl, bestes altes Rüböl, auch bestes rohes und gekochtes Leinöl, beste trockene ganze allerfeinste, gemahlene, gedarrte, gew. Kreide, auch besten ganzen und gemahlenen Sonda, fein gemahlenen Ocker und Braunroth. Beim Versandt des Oels und der gemahlenen Kreide werden in Bremen, wie zu Marssel, Passierscheine zur steuerfreien Einfuhr ins Königreich Hannover, Großherzogthum Oldenburg und Herzogthum Braunschweig beigegeben bei

E. von Duisburg.

3) Lüneburg. Als das Anwendbarste für Gast-, Wohn- und Kinderstuben-Decorationen empfehlen wir die von uns ganz neu erfundenen

wasserdichten Lack-Tapeten,

welche mit leichtem Seifenwasser von jedem Schmutz gereinigt werden können, und deren ausgezeichnete Zweckmäßigkeit, geschmackvolle Wahl der Farben und Dessins bei den niedrigst gestellten Preisen fast nichts zu wünschen übrig läßt.

Die Muster der vorerwähnten Artikel besitzt Herr F. G. Schauenburg in Oldenburg, welcher sich zur Aufnahme der desfälligen Bestellungen bestens empfiehlt. Penseler & Sohn.

4) Oldenburg. Eine gut erhaltene, 3 Fuß lange und 2 Fuß 3½ Zoll breite Kochmaschine mit drei Kochlöchern, nebst einem Wasserkessel und einem eisernen Topfe auf jedem Loche, steht unter Nachweisung des Mauermeisters Bunjes zu verkaufen.

5) Oldenburg. Frischer Russischer Caviar, feinstes Provencer-Oel, frischer holl. Senf in Kruken und angebrochen, gelbe und grüne, leicht mürbekochende, Erbsen. F. H. Wagner, Wwe.

6) Oldenburg. Meine am Pferdemarkte belegenen drei Moorstücke, so wie die außer dem Eversten belegene, olim Haverkamps Köterei.

F. G. Grovermann Wwe.

7) Oldenburg. Eine Harfe von gutem Ton. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Kammermusikus Hoffmann.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die von dem Herrn Sattler Busch bewohnten Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum um Michaelis d. J.

Färber Böning, Langenstraße.

2) Oldenburg. Im Monat Juni d. J., an einem demnächst noch zu bestimmenden Tage, will ich meine im Eversten belegenen Immoblilien, auf drei nach einander folgende Jahre, öffentlich meistbietend verheuern lassen, als: 1) die nördliche Hälfte des Wohnhauses; 2) die südliche Hälfte desselben; 3) die jetzt von Sanders bewohnte Heuerwohnung; 4) die jetzt von Cassell bewahnte Heuerwohnung; 5) einen Kamp, Ziegelberg genannt, von circa 8 Scheffel

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 38. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. Mai 1837.

Saat; 6) einen Kamp, vor dem Hause belegen, von circa 9 Scheffel Saat; 7) einen Kamp, Mittelkamp genannt, von ca. 9 S. S.; 8) die ehemalige Höpers Weide, von circa 14 S. S.; 9) einen Kamp, Feldkamp genannt, am Hundesmühler Wege belegen, von ca. 24 S. S.; 10) einen Kamp, Haidkamp genannt, beim Hausbecker Wege belegen, von ca. 9 S. S.; 11) einen Kamp, neben dem vorigen belegen, von ca. 2 Jück; 12) einen Garten beim Hause, ca. 1 S. S.; 13) einen Garten vor dem Prinzessinwege, von ca. 2 S. S.; 14) einen Garten, neben dem Ziegelberg belegen, von ca. 3 S. S.; 15) 7 Jück Heuland, beim Melchersdamm belegen; 16) die ehemalige Oettmerswische von ca. 6 Jück; 17) 2 Jück Weideland, beim Hause belegen; 18) eine Viehtrift, an der Bloher Wasserzucht belegen, von ca. 10 Jück; 19) ein Torfmoor bei Hundesmühlen belegen. Der Antritt der unter 1) und 2) benannten Wohnungen, so wie der Saatländereien, ist im November d. J, der unter 3) und 4) benannten Wohnungen, nebst Garten-, Weide- und Wischland Mai 1838.

Hermann tom Dieck, Schiffer.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Tossens. Ein guter Zimmergesell kann sofort bei mir auf längere Zeit in Arbeit kommen.

J. W. Gramberg.

2) Brake. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Kunstdrechsler-Profession zu erlernen, sofort, bei J. F. Schnitzer, Kunstdrechsler.

3) Atens. Ein tüchtiger Leinwebergesell kann sofort bei mir auf 1 Jahr in Arbeit treten.

Warnsloh, Leinwebermeister.

4) Oldenburg. Es wird ein Marqueur gesucht. Wer sich hierüber vortheilhaft ausweisen kann, melde sich in der Expedition dieser Anzeigen.

Gelder zu verleihen.

1) Strückhausen. Sofort 800 ℳ bis 1000 ℳ Pupillengelder gegen übliche Zinsen und gehörige Sicherheit J. C. Woge.

2) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition auf erste Hypothek und zu 4 Procent Zinsen sofort 480 bis 500 ℳ und zu Martini d. J. 1000 ℳ Gold.

3) Oldenburg. Jetzt und zu Martini d. J. kann ich, gegen sichere Hypotheken, einige 1000 ℳ Fundigelder zu üblichen Zinsen nachweisen.

Wieting.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Sonntag, den 7. Mai, hat sich ein kleiner schwarzer Hund von der Gaststraße bis zum Eversten Holze verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Der Eigenthümer des Hundes ist in der Expedition zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

1) Nordsee-Bad Wangerooge.

Das Nordsee-Bad auf der Insel Wangerooge an der Oldenburgischen Küste, so wie die, nach wie vor, daselbst auf Herrschaftliche Kosten zu führende Bade-Wirthschaft wird auch in diesem Sommer mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 31. August geschlossen werden.

Wegen Logisbestellungen in den beiden geräumigen und anständig eingerichteten Logirhäusern, oder in den zu diesem Zwecke bequem aptirten Wohnungen der Insulaner, die noch im letzten Jahre durch verschiedene Neubauten vermehrt sind, wendet man sich entweder an den Geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Badearzt Doctor Ehemnitz in Jever, oder an den Vogt Alers auf Wangerooge.

Die Ueberfahrt nach der Insel während der Badezeit geschieht täglich an den durch das Oldenburgische Wochenblatt und durch gedruckte Anschläge in den ersten Gasthäusern zu Bremen, Oldenburg und Jever näher anzuzeigenden Abfahrtsstunden von dem hart neben der goldenen Linie belegenen Hafen des Hannöverschen Fleckens Carolinen-Siel; wöchentlich von Hamburg und Bremen aus. Vom erstern Orte theils direct mittelst eines bequem eingerichteten Paketboots,

Landesbibliothek Oldenburg

theils mittelst eines zu Helgoland bereitliegenden Segelschiffs, welches die dort wöchentlich mit dem Dampfschiffe von Hamburg eintreffenden Badegäste nach Wangerooge überfährt. Vom letzteren Orte fährt täglich ein Dampfschiff nach dem am Ausfluß der Weser belegenen Bremerhafen, woselbst die Badegäste eine noch näher anzuzeigende regelmäßige Schiffsgelegenheit zu ihrem Weiterkommen finden werden.

Die Inspection des Seebades zu Wangerooge, den 23. April 1837.

2) Rastede. Daß ich am 1. Mai d. J. mein hieselbst belegenes Gasthaus bezogen habe, verfehle ich nicht hiedurch zur Anzeige zu bringen und bitte daher zugleich um gütigen Zuspruch, wobei sich ein Jeder einer billigen und reellen Behandlung versichert halten darf. J. G. H. Koopmann.

3) Oldenburg, 11. Mai. Da Verläumderzungen ausgebreitet haben, das Geschäft meines sel. Ehemannes könne unter Leitung meines Sohnes nicht mehr, wie bisher, seinen Fortgang haben, dieses aber nur in der unlautern Absicht geschehen seyn kann, um mir meine Kundschaft zu rauben, so muß ich nochmals erklären, daß ich nicht allein mein Gewerbe in Oelfarbe, wie solches bisher geführt worden ist, sondern auch die Decorationsmalerei in ihrem ganzen Umfange fortsetze. Sel. J. H. Köster Wittwe.

4) Oldenburg. Meinen geehrten Clubinteressenten die ergebene Anzeige, daß ich am ersten Pfingstmorgen Gartenmusik liefern werde.

W. Steinfeldt.

5) Oldenburg. Ich wohne jetzt an der Achternstraße im Hause der Wittwe Kloppenburg.

H. Krey, Rechnungssteller.

6) Oldenburg. Erinnerung an die General-Versammlung der Prediger am 30. Mai d. J. und Bitte um baldige Einsendung der Protocolle aus den Special-Vereinen. Ibbeken, Pastor.

7) Oldenburg. Daß die Dauer meines gegenwärtigen Aufenthalts hieselbst sich bis zum 30. d. M. erstrecken wird, habe ich hiedurch anzuzeigen nicht verfehlen wollen. Lichtenstein,

Großherzogl. Oldenb. Hofzahnarzt.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, Mai 3. Verwandten und Freunden hiedurch die ergebene Anzeige, daß meine Frau heute von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden. O. Kostenhaschen.

2) Nohfelden. Am 19. April d. J. wurde meine Frau, geb. Görlitz, von einer Tochter glücklich entbunden. Amtmann Barleben.

Todes-Anzeigen.

1) Jaderkreuzmoor. Am 28. April d. J., Morg. 6 Uhr, starb unser guter Gatte und Vater, der Hausmann Joh. Lange zu Jaderkreuzmoor, im 77sten Jahre seines Alters an Altersschwäche, welches Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige bringen die Wittwe, Söhne und Schwiegertochter des Verstorbenen.

2) Oldenburg. Am 8. d. M. starb nach langen Leiden mein geliebter Mann, der Schneideramtsmeister Wilhelm Tolberg, im 36sten Jahre seines thätigen Lebens. Zwei kleine Söhne betrauern mit mir diesen schrecklich harten Verlust. Indem ich Verwandten, Freunden und Bekannten diese Anzeige widme, bitte ich zugleich inständig, das meinem verstorbenen Ehemanne bisher geschenkte Zutrauen auch mir als Wittwe gütigst erhalten zu wollen, indem ich durch einen tüchtigen Gehülfen die Profession fortsetzen werde. W. Tolberg, Wittwe.

Landesbibliothek Oldenburg